

Presseinfo

Café Gitane - *Django's Gramophone*



Album

"Django's Gramophone" bietet Schätze der Vergangenheit für das Publikum von heute! Das Album widmet sich dem legendären Manouche-Gitarristen Jean „ Django “ Reinhardt (1910 - 1953). Es greift verschiedenste, teilweise verschollen geglaubte Raritäten aus der Schellack - Ära auf und belebt sie wieder. Djangos selten aufgeführte Einflüsse werden in neuen Arrangements verarbeitet und zusätzlich bereichert um wunderbare Eigenkompositionen. Ein Hörgenuss und zugleich eine musikalische Entdeckungsreise!

Ensemble

Ins Leben gerufen wurde Café Gitane von Lars Petzold – dem virtuosen Kopf des Ensembles an der Sologitarre und Christoph Wagner am unerschütterlich swingenden Kontrabass (2011). Petzold ist Kennern der Jazz-Szene noch als Ausnahmegitarrist des New-Jazz Ensembles "Greenfish" (Enja-Label) ein Begriff. Der unvergleichlich verrückt klingende Trompeter Andreas Brune und die einfühlsame Nonchalance von Alexander Gerardi (Rhythmusgitarre) vervollständigen das Ensemble zu einem atmend swingenden Klangkörper. Entstanden aus passionierter Liebhaberei zelebriert das Quartett Spielfreude, zu deren Genuss ein gutes Glas Rotwein fast schon obligat erscheint. So bietet es Perlen eines Repertoires dar, das den Hörer in eine andere Zeit entführt.

Zusätzl. Background

Als Gitarrist des Trios Greenfish mit dem Bassisten Alois Kott kennt man Lars Petzold eher noch aus dem New Jazz Bereich. Weniger bekannt ist, dass er parallel dazu, ausgelöst durch Kontakte zu Musikszene in Holland und Samoreau, schon früh begann, Sessions zu organisieren. In seiner Jugend wurde seine Liebe durch den Besuch eines Workshops bei Fapy Lafertin geweckt. Bezüge zu Roma-Szene gibt es in erster Linie durch ihn als Gründer. In seiner deutsch-rumänischen Ehe kam er in Kontakt mit den Musikern und der Musikszene um Ionică Minune.

Der Rhythmusgitarrist Alexander Gerardi war mit dem verstorbenen Fisso Lagrene, Vater von Bireli Lagrene, befreundet und kannte so auch den talentierten Sohn schon als Kind. Später studierte er in Berklee und spielte zusammen mit Matt Glaser. Seit seiner Rückkehr nach Deutschland widmet er sich wieder Stil und Szene.

Das Album bietet eine kleine Reise durch die musikalisch seltener aufgeführten und z.T. kuriosen Einflüsse von Django Reinhardt und fünf Eigenkompositionen, die im Zeitraum der Nachforschung entstanden sind. Hierzu sendete der Django Biograph Michael Dregni u.a. verlorene Aufnahmen von Jean Poulette Castro dem Ensemble zu. Der holländische Sammler und Oscar Aleman Discograph, Hans Koert, unterstützte das Ensemble auf die gleiche Weise mit den Aufnahmen von Les Loupes.

Café Gitane führt seine Musik aus vermarktungsgründen unter der Etiketle Swing-Manouche und Gypsy-Swing. Tatsächlich versteht sich das Ensemble aber durchaus weiter. Die private Leidenschaft von Lars Petzold, das Studiums virtuoser und vergangener Musikfolklorekulturen, wurde ausgelöst durch den Genuss einer breiten Ausbildung (Jazz, Klassik, Flamenco). Die Musik des Ensembles wurde so von der Frage getrieben, was die Persönlichkeit Django Reinhardts beeinflusste neben den offensichtlichen Namen wie Louis Armstrong oder Joe Venuti. Aufgrund der langjährigen Recherche umfasst das Repertoire des Ensembles also auch Seltenheiten der Musette-Manouche, Csárdás, rumänische Hora und Sârba, russische Roma-Musik auf der Semistrunaya und vieles mehr, bis hin zu Frühwerken von Oscar Aleman. Also musikalische Raritäten, die wir dem heutigen Publikum zugänglich machen möchten. Die Eigenkompositionen, die während dieser Recherche entstanden sind, verstehen sich dabei als Reflektionen dieser musikalischen Reise.

Links

www.cafe-gitane.de

Streaming-Link für die Presse:

<https://soundcloud.com/cape-gitane-471857720/sets/cape-gitane-djangos-gramophone/s-UMumC>

Diskografie:

Café Gitane - Django's Gramophone (Hey Jazz, 2018)

Presse

Pressestimmen – Café Gitane

„Denn die Band um Solo-Gitarrist Lars Petzold schuf schon mit wenigen Tönen eine Stimmung, als würde als nächstes Django Reinhardt auf die Bühne ... Feuriger Manouche Walzer und entspannter Gypsy-Swing, gespielt von hochkarätigen Musikern, die ihr Handwerk verstehen. Das begeisterte das Publikum...“ (Bonner Rundschau)

„Die Leidenschaft steht Lars Petzold bei seinem Gitarrenspiel ins Gesicht geschrieben. Das Ensemble präsentierte sich spielfreudig, leidenschaftlich und machte eine nicht allzu populäre Musik einem breitem Publikum zugänglich.“ (Fuldaer Nachrichten)

„Die Gypsy Band „Cafe Gitane“ mit dem virtuosen Gitarristen Lars Petzold-Turcanu. Walzer nach Manouche-Art wechselten mit Gypsy-Jazz und klassischen Beiträgen. Es schien, als hätte es Django Reinhardt in das Kulturzentrum verschlagen, und entsprechend wurden auch die Musiker von Cafe Gitane umjubelt.“ (GA)

„Diese Matinee war ein Ausflug in das Paris der goldenen 20er-Jahre....Das Ensemble um den Ausnahmegitarristen Lars Petzold bot auf mitreißende Art Perlen des Genres dar und bezauberte das Publikum bin in kürzester Zeit.“ (Mittelbadische Presse)

„Café Gitane“ begeistern... – Nicht nur erfüllt, sondern übertroffen wurden die hohen Erwartungen der Besucher des Konzerts der Gruppe „Café Gitane“ am Sonntag, den 23. September 2018 im Kulturzentrum Hardtberg. Gipsy-Swing, Valse Manouche und mehr waren angekündigt und das wurde auch geboten. Die Musiker um den Sologitarristen Lars Petzold-Turcanu (Alexander Gerardi Rhythmusgitarre, Christoph Wagner Bass und Andreas Brune Trompete) entführten die Konzertbesucher in das Paris der 50er / 60er Jahre am Monmartre und Place Pigalle.

Die Zuschauer waren mehr als begeistert. Dabei kamen u. a. Erinnerungen an Sidney Bechet, Django Reinhardt, Maurice Chevallier und Edith Piaf auf. Jede Interpretation durch „Café Gitane“ war stilvoll sowie einfalls- und variantenreich. Alle vier Musiker erwiesen sich als Virtuosen auf ihrem Instrument. Die Besucher dankten dies den vier Musikern mit großem Beifall nicht nur am Ende eines Stückes, sondern auch nach den Solopassagen.

Am Ende des Konzerts waren sich Besucher, Musiker und Veranstalter Hardtberg Kultur e. V. darin einig, trotz Wolken und Regen einen sehr schönen Sonntag-Vormittag erlebt zu haben. So erwies sich am Schluss der Chanson-Hit „C'est si bon“ als durchaus zum Konzert passend.“ (Hardtberg-Bote)

Pressestimmen – Lars Petzold

„...ein Genregrenzen genüsslich einstampfender Guitarrero, dem splinternde Noise-Bomben ebenso leicht von den Saiten gehen wie sanfte Weisen ...“ (Südwest Presse)

„Ein starkes Stück Jazz aus NRW.“ (NRZ – B. Klostermann)

„Experimentalmusik..., die vor allem von Lars Petzolds aberwitzigen Gitarrensound lebt und eindeutig der Rubrik „hörenswerte Entdeckung“ zuzuordnen ist“ (Marabo – S. Thielmann)

„...zählt offenkundig zur Liga der jungen, umfassend aufgeschlossenen Allrounder, der sich seine Einflüsse unabhängig von stilistischen Schranken und sucht.“ (Jazzthetik – A. Schumacher)

„Gitarrist Lars Petzold...von der Fachpresse gefeiert“ (NRZ – M. Kaminski)

„Musikalischer Höhepunkt des zweieinhalbstündigen Abends: Die Vorträge von Lars Petzold. Der 25 Jährige beeindruckte mit hoher Musikalität, überragender Akkuratessse und gelebter Interpretation [J.S. Bach]“ (Rheinische Post – G. Steinmetz)

Kontakt

Café Gitane GbR

Lars Petzold, Am Zinnbruch 10, 53129 Bonn,

0228/ 20769932 & 0176 / 70259907

infocafegitane@googlemail.com

www.cafe-gitane.de